

Eine riesige Menge von Postsendungen

treten jetzt täglich bei uns ein. Niemand will die Auszahlung des „Courier“ eingestellt haben.

Zahlende unserer Leser haben ihre Rückstände bezahlt und die Abonnements zum alten billigen Preise von \$1.00 pro Jahr für 1916 erneuert.

Für diejenigen, die bisher verzögert haben, ihren

„Courier“

für 1916 vorausbezahlen, sollte eigentlich mit dem 1. Januar die Preisverhöhung in Kraft treten. Wenn Sie jedoch die

Besondere Vergünstigung

auf Seite 1 dieser Ausgabe und Sie werden uns nicht geben, dann wir dafür gesorgt haben, daß auch diejenigen unserer alten treuen Leser, die erst jetzt ihre Rückstände bezahlen, Vergünstigung haben, unsere Zeitung für 1916 noch einmal zum alten billigen Preise von \$1.00 zu beziehen.

Nur bis zum 31. Januar wird diese Vergünstigung gewährt.

Da nun die, nahezu 20,000 Leser des „Courier“ sich vollständig einig darüber sind, daß

„Der Courier“ die bei weitem größte und auch best redigierte deutsche Zeitung Canadas

ist, was uns täglich an großer Zahl entzückender Anerkennungs-schreiben bezeugt, so sind wir überzeugt, daß auch nicht ein einziger unserer Leser den ihm lieb und wertvoll gewordenen, all-wöchentlich seine Gabe haltenden treuen Hausfreund vermissen will. Es heißt

„Wasser ins Meer tragen“.

wollten wir hier noch einmal ausführlich auf den gediegenen und wertvollen Inhalt, die reiche Ausstattung und alle anderen, so be-sonders allgemein bekannten Vorzüge des „Courier“ hinweisen.

„Der Courier“ ist man eben unerschütterlich die beste und größte deutsche Zeitung Canadas und wird deshalb

von jedem Deutsch-Canadier in erster Linie gelesen und bestellt

Schicken Sie die letzte glückliche Gelegenheit, diese wertvolle und mit Recht so beliebte große Zeitung

Noch einmal für ein ganzes Jahr zu dem billigen Preise von einem Dollar zu beziehen.

Nur noch 26 Tage Zeit!

Ihre Geldsendung muß spätestens am 31. Januar 1916 bei uns eintreffen.

Das gelbe Jettel zeigt Ihnen bis zu welchem Datum Sie Ihre Zeitung bezahlen haben.

Jeigt Ihr gelber Jettel, daß Sie die Zeitung 1916 bezahlt haben, so senden Sie uns nur \$1.00 Vorauszahlung bis Anfang 1917.

Jeigt der Jettel, daß Sie im Rückstand sind, so senden Sie uns, bitte, diesen gefälligst mit ein.

Jeder bedenke: Dies ist die letzte Gelegenheit, noch einmal den „Courier“ für ein ganzes Jahr zum Preise von nur einem Dollar zu erhalten.

Nun beziehe unten angelegte Jettel für Einzahlung des Bestellgeldes

Geschäftsführung des „Courier“

1835—1837 Halifax Str. S.C. Box 505, Regina, Sask.

Für sicheres, ausfüllen und einleiden.

An den „Courier“ Box 505, Regina, Sask.	
Mein Rückstand bis 1. Januar 1916 ist	\$
Im voraus für 1916	\$ 1.00
Zusammen	\$
Mein Name ist:	
Meine Post Office ist:	
Provinz:	

Regina und Umgegend

Toll von Ausfall

Der Zoller, bei dem wir, wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, in Swift Current vom Commissar für öffentliche Gesundheitspflege in der Provinz, Dr. Zennor, Ausfall begünstigt wurde, ist am Sonntag Abend nach hier gebracht und nach dem Isolationshospital überführt worden. Er wird von einer befehligen Pflegerin behandelt. Der Kranke wird später nach dem Vagabund in Tracadie, New Brunswick, geschickt werden.

Angenehmer Besuch

Herr Georg Dahle von Nelsb, Sask., welcher sich geschäftlich in Regina aufhielt, hatte bei dieser Gelegenheit auch dem Courier einen willkommenen Besuch ab. Das Besuchsbesuch verlebte Herr und Frau Dahle bei den Eltern und Schwägern der Frau Dahle, 30 Meilen nördlich von Star City, Sask., wo der Schwager des Herrn Dahle, Herr Herr, 1. Reutels und seine Söhne einmüßigen aufgenommen haben. Herr Dahle berichtete uns, daß man nach achtjähriger Trennung ein echtes deutsches Weihnachtsfest feierte.

Befandmachung

Der in unserer letzten Nummer gebrachte Bericht von dem Unfall des Herrn Andreas Widenberger in Zedon hat sich leider als eine von Zedon aus berichtete Unwahrheit erwiesen. Herr Widenberger war selbst in unserem Büro und berichtete, daß er den ganzen Unfall nicht wahr war. Wir bedauern nur, daß es immer noch gewissenlose Leute gibt, welche sich solche dummen Dinge erlauben. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß wir nur Korrespondenzen aufnehmen, welche mit dem vollen Namen des Einbersenden versehen sind, damit wir, sollte sich wiederum jemand einen falschen Namen erlauben, in der Lage sind, den Verfasser zur Rechenschaft zu ziehen.

Wollereibereinigungs-Vereinigung hält Convention ab.

Die Convention der Wollereibereinigungs, welche am 5. und 6. Dezember in Saskatoon abgehalten wurde, wurde heute eröffnet. Bei dieser Convention werden verschiedene Besuche des Ackerbauministeriums über die Fortschritte des Wollereibereinigungs und die Ziele der Vereinigung in der Provinz sprechen. Die Resultate der Convention werden wir später bekanntgeben.

Mord

Frank W. Russell von Bear Mountain, welcher hinreichend verdächtig erscheint, den Totschlag James Nelson aus demselben Distrikt erschossen zu haben, wurde von der britischen Polizei verhaftet und ins Gefängnis nach Prince Albert eingeliefert, wo er in nächster Zeit verurteilt werden wird. Nelson soll ein im Distrikt sehr beliebter Mann gewesen sein, doch soll er mit Russell wegen Grenzstreitigkeiten auf dem Kriegsfuß gestanden haben. Russell gab, vor den Richter gebracht an, daß es sich um einen Unfall handelte, da sich sein Gewehr aus unbekannten Gründen entladen hätte. Den Angaben Russells wird wenig Glauben beigemessen.

Verhaftungen

Bei den Statistiken über die bei den verschiedenen Banken in Canada eingekassierten Gelder, während der Woche, welche mit dem 16. Dezember endete, fand Regina mit \$2,916,824 an 11. Stelle. Im Jahre 1914 fand Regina an 9. Stelle.

In folgenden geben wir die Bank-einkünfte der verschiedenen Städte während dieser Woche:

1. Montreal	\$70,668,095
2. Winnipeg	62,667,863
3. Toronto	55,077,690
4. Calgary	5,435,196
5. Vancouver	5,223,713
6. Ottawa	4,296,782
7. Quebec	3,649,467
8. Hamilton	3,528,180
9. Regina	2,916,824
10. Edmonton	2,182,996
11. Halifax	2,133,919
12. London	1,904,747
13. Saskatoon	1,562,863
14. Moose Jaw	1,472,812
15. St. John	1,456,934
16. Victoria	1,292,240
17. Brandon	834,982
18. Verbridge	657,369
19. Fort William	579,762
20. Brantford	576,823
21. Medicine Hat	532,299
22. Peterboro	512,680
23. New Westminster	231,056

Die Gesamteinkünfte in der Dominion, während dieser Woche betrugen in diesem Jahre \$219,405,091, während sich die Einnahmen im vorigen Jahr auf 137,370,925 belaufen, also eine Mehrernte von \$82,034,166.

Trunkenheit in Abnahme begriffen. Nach den Statistiken, welche mit Hilfe der Verwaltungen der Großstädte und Mittelstädte von der Pro-

vinzialregierung aufgestellt worden sind, ist die Trunkenheit in der Provinz seit Abschaffung der Pils be-deutend zurückgegangen.

Nach den Berichten der verschiedenen Richter sind ungefähr 50 Prozent der Trunkenheit aus den Gerichts-sitzen verschwunden. Außer in den großen Städten, wie Regina, Moose Jaw und Saskatoon haben auch die kleineren Städte wie Swift Current, Humboldt und Nelsb einen Rückgang zu verzeichnen.

Nach den Berichten der Polizei-behörden davon überzeugt, daß die Trunkenheit in diesem Jahre einen Rückgang in Bezug auf Trun-kenheit zu verzeichnen haben werden. In diesen Monaten war die Zahl der Verurteilungen in den Vorjahren in An-betracht der Trunkenheit immer be-sonders groß.

Die offiziellen Berichte zeigen fol-gende Zahlen:

Moose Jaw, Juli und September 1914, 294; 1915, 74; Abnahme, 220.
Regina, Juli, August und September 1914, 249; 1915, 58; Abnahme, 191.
Saskatoon, Juli, August und September 1914, 137; 1915, 64; Abnahme, 73.
Prince Albert, Juli, August und September 1914, 67; 1915, 16; Abnahme, 45.
Swift Current, Juli, August und September 1914, 41; 1915, 1; Abnahme, 40.
North Battleford, Juli, August und September 1914, 35; 1915, 8; Abnahme, 27.
Nelsb, Juli, August und September 1914, 22; 1915, nil; Abnahme, 22.
Weyburn, Juli, August und September 1914, 35; 1915, 15; Abnahme, 20.
Humboldt, Juli, August und September 1914, 15; 1915, nil; Abnahme, 15.
Notestown, Juli, August und September 1914, 4; 1915, nil; Abnahme, 4.

Erkennt

Bat Sullivan, welcher augenblicklich eine Strafe im Justizhaus zu Deer Lodge, Montana verbüßt, ist vom Sheriff des Countys, als der Mann erkannt worden, der von den Verbrü-chen in Saskatoon wegen eines Diebstahls bei Wood Mountain ge-führt wird. Der Sheriff sandte ein Bild des Verbrechers an Superintendent Woburn von der Provinzial-polizei, welcher den Verbrecher sofort erkannte. Sullivan wird nach Ver-büßung seiner Strafe nach hier an-geleitet werden und sich dann wegen des im Jahre 1914 begangenen Diebstahls vor dem Richter zu ver-anworten haben.

Angenehmer Besuch

Frank Emma Braun von Son-then und Frank Emma Reuer von Treibitz, welche sich beiderseits in Regina aufhielten, hatten an die-ser Gelegenheit dem „Courier“ einen Besuch ab.

Diebsteh

Jake Klump und John Parks, die beide Männer, welche letzte Woche, unter dem Verdacht des Diebstahls schuldig gemacht zu haben, von der Provinzialpolizei in Preeceville verhaftet worden, sind nach einem kurzen Verhör in Canora den Tri-berichter in Norton zur Aburteilung überwiesen worden.

Vorherige Spende

Nach einer Bekanntmachung hat Herr J. A. Hill, der amerikanische Eisenbahnanwalt, die Summe von \$5,000 zum Bau der Reginaer Hoch-schule geschenkt. Oberlehrer Staple-ford, welcher während der letzten Wo-chen in den Staaten war, hatte Ge-legenheit, Herrn J. A. Hill kennen zu lernen und zeigte der große In-teresse für die Erziehungsanstalten in Westkanada.

Reginas Vaneinnahmen über eine Million

Die Vaneinnahmen in Regina während der letzten Woche des alten Jahres sind wiederum gestiegen. Während die Einnahmen im Jahre 1915 \$2,569,681.71 betrugen, be-lieft sie dieselben in derselben Woche des Vorjahres auf \$1,450,379.50, also eine Zunahme von \$1,119,302.21 im vergangenen Jahr.

Im folgenden geben wir die Vaneinnahmen von anderen Städten in Canada:

	1915	1914
Montreal	\$68,048,779	\$34,303,341
Winnipeg	44,528,999	18,786,716
Toronto	37,490,512	28,691,229
Calgary	2,118,434	1,473,312
Ottawa	4,477,294	3,545,158
Quebec	2,802,680	2,277,194
London	1,704,869	1,410,602
Calgary	4,795,677	3,544,924
Moose Jaw	1,272,833	
Edmonton	2,080,977	1,884,517
St. John	2,269,771	1,213,514
Saskatoon	1,369,828	779,300

Zwei möblierte Zimmer

zu vermieten, mit oder ohne Ver-sorgung. — 2409 Angus Crescent, gegenüber der C. E. Station Regina, Sask.

Erste Stadtratsitzung im neuen Jahre

Ansprache des neuen Bürgermeisters. — Sitzungsberechtigter Rat von Kom-mitee-Sitzungen ausgeschlossen. — Auszahlungsfest für alle städtischen Angelegenheiten.

Die am Montag Abend in der städtischen Abgetheilten Stadtratsitzung war die erste reguläre Sitzung des neuen Stadtrates für das Jahr 1916. Außer Stadtrat England waren alle Stadträte anwesend. Bevor man zum geschäftlichen Teil überging, hielt Bürgermeister Dr. Conant eine Ansprache an die Stadträte, in welcher er seine Ansichten über Ver-mögensangelegenheiten darlegte. Be-sonders warnte der Bürgermeister auf schnelle Entscheidung in irgend-welchen städtischen Angelegenheiten und verbot die Versammlung, daß falls irgend ein Gesetz im Stadtrat angenommen würde, er in erster Linie dafür sorgen würde, daß dasselbe auch zur Ausführung kommen würde.

Die Rede des Bürgermeisters wurde mit großem Beifall aufgenommen. Sodann ging man zum geschäftlichen Teil über. Besonders zwei Beschlüsse des neuen Stadtrates in der getrigen Sitzung sind es, welche interessant er-scheinen. Erstens der Beschluß, auf Antrag von Stadtrat Barr, unterstügt von Stadtrat McNis, die Vertreter der Preise während Kommissions-sitzungen, während der zweiten Sitzung, von Stadtrat McNis be-fehligen, darauf hingewiesen, allen für

seits der Post veranlassenden Pri-maten repräsentieren einen Wert von \$27,271, wovon im Jahre 1914 nur für einen Wert von \$18,734 ab-gesetzt wurden. Beschlüssen, die ausgestellt wurden, belaufen sich im Dezember 1915 auf \$65,889, ge-genüber \$55,429 im Vorjahre. An-meldungen, die ausgestellt wurden, belaufen sich im Monat Dezember 1915 auf die Summe von \$335,580, gegenüber \$145,530 im Vorjahre. Polnoten, welche ausgestellt wurden, betrugen im Monat Dezember 1915, \$15,051, gegenüber \$14,835 im Vorjahre.

Der Bankumsatz in Regina betrug im Jahre 1915 \$87,122,611, gegen-über \$98,205,541 im Vorjahre. Im Monat Dezember allein betrug der Umsatz \$13,014,406, gegenüber \$7,921,022 im Vorjahre. Bankumsatzscheine wurden wäh-rend des Jahres 1915 bedeutend we-niger ausgestellt wie während des Jahres 1914, zum wenigsten reicht die Höhe bei weitem nicht an die des Jahres 1914 heran. Im Jahre 1915 wurden Bewilligungen erteilt für ei-nen Gesamtwert von \$164,065, gegenüber \$1,765,875 im Vorjahre.

Das Zivilstandsregister zeigt im Jahre 1915, 1,105 Geburten gegen-über 1,328 im Vorjahre, 413 Ver-heirathungen gegenüber 505 im Vor-jahre und 336 Sterbefälle gegenüber 344 im Vorjahre.

Das neue „Mail Order“ Haus in Winnipeg. Das Wachstum, die Wohlhabt sowie die feste Zukunft von West Canada wird wiederum bewiesen durch den neuen Bau eines Geschäftshauses in Winnipeg's Geschäftsviertel.

Die A. Z. Newman Co., Ltd. ist für sich in ihr prächtiges, vollkommen der Neuzeit entsprechendes Geschäfts-haus eingezogen. Das Gebäude und die Einrichtung, welche einem „Mail Order“ Geschäft für die Farmer die-nen sollen, sind unter der Leitung von erfahrenen Geschäftsleuten, welche wissen was der Farmer braucht, er-richtet worden. Das neue Geschäft ist vollständig infirmistisch eingerichtet und ist auf die verschiedenen Artikel und Waren besondere Rücksicht ver-wandt worden.

Nur die besten und modernsten Me-thoden der ersten „Mail Order“ Han-der der Welt sind angenommen, welche verbunden mit einigen neuen Ideen die Firma A. Z. Newman Co., Ltd. er-mächtigen, ihren Kunden eine er-träglich Bedienung anzubieten zu las-sen.

Reginas 1915 Statistik

Die Einnahmen waren im Jah-re 1915 während des Monats De-zenber größer, wie die im selben Monat der Jahre 1914 und 1913 zu-sammengenommen. Die Einnahmen betrugen im Monat Dezember 1915 \$73,713; Dezember 1914, \$21,410 und Dezember 1913, \$49,348. Die im Monat Dezember 1915

Unbekannte Ginfender

Von den nachfolgenden Ge-schäften erhielten wir im Laufe der Monate November und De-zenber Geldbeträge angeliefert, ohne Angabe der Namen der Sender. Wir bitten die bet-r. Personen, ihre Namen gefl. an-geben zu wollen, damit wir eine Entschuldigung in unseren Büchern vornehmen können.

Silton, Sask., 11. Nov., \$2.00
Emerison, Man., 6. Dez., \$1.00
Sepburn, Sask., 13. Dez., \$1.00
Lewland, Sask., 14. Dez., \$1.00
Amulet, Sask., 17. Dez., \$3.75
Dudel, Sask., 21. Dez., \$1.00
Unbekannter Ort und Person.
31. Dezember, \$1.90

Von Swift Current erhielten wir am 21. Dezember ein Ku-vert ohne Inhalt. Das Kuvert war nicht zugeklebt und der In-halt ist anscheinend verloren ge-gangen.

Seit der Hauptausgabe in dem neuen Geschäft wird auf gute Bedie-nung gerichtet. Das Wort Bedienung meint nun im Newman'schen Geschäft nicht den schnellen Verkauf der Wa-ren, sondern gute Waren zu reellen Preisen zu verkaufen. Für jeden \$1.00 den der Kunde bezahlt, be-kommt er 100 Cents Wert Ware. Die Einrichtung des Gebäudes, die modernen Einrichtungen, sowie die Organisation des Geschäftes und der Katalog, repräsentieren ein ansehn-liches Vermögen und hoffen die Ge-schäfte in kurzer Zeit den Ruf und das Vertrauen des Publikums zu erwer-ben.

Der Katalog der Firma wird in den nächsten Tagen zum Verkauf kom-men und ist die Firma gerne bereit auf Verlangen den Katalog portofrei an irgendeine Adresse zu senden. Man adreßiere The A. Z. Newman Com-pany, Ltd., Winnipeg, Man.

Titel verliehen

Unter den am Neujahrstage von Seiner Majestät dem König von Eng-land mit einem Titel bedachten Kan-nen sind außer anderen die Namen folgender drei Canadianer enthalten: Finanzminister Hon. Wm. L. White, P. A. M. P., wurde zum Ritter des Ordens von St. Michael und St. Ge-orge ernannt und führt jetzt den Titel „Sir“.

Sir Thomas Shaugbessin erhielt den Titel eines Barons.

In den Adressen mit dem Titel „Sir“ wurde der Oberichter der Pro-vinz Saskatoon, Frederick William Gordon Hamilton, erhoben.

Sir Hamilton ist der erste Mann in unserer Provinz Saskatoon, welchem die Ehre zuteil wurde, vom König von England geadelt zu wer-den. Durch die Ehre, welche der König Sir Hamilton erwiesen hat, ist auch die Provinz Saskatoon geehrt wor-den. Von allen denen, welche in die-sem Jahre vom König ausgezeichnet worden sind, hat keiner die Auszeich-nung mehr verdient, wie Sir Ham-ilton. Hamilton ist ein Mann, welcher seit langer Zeit seine Dienste der Pro-vinz Saskatoon zur Verfügung ge-stellt hat, und welcher überall in Ad-ministration und Ehren steht. Auch wir gratulieren Sir Hamilton zu der empfan-genen Ehre und hoffen, daß er noch manchen Jahre zum Wohle unseres Landes wirken wird.

Austritt aus dem Kabinett

London. — Das „Chronicle“ meldet definitiv, daß Sir John A. Si-mon, Staatssekretär für das Innere, vom Kabinett zurücktritt und somit aus seiner Gewissensüberzeugung wil-len seine glänzende Ministerlaufbahn abbricht.



Die Landsturmfräule. „Na, Schindler, war Ihre auch auf Urlaub?“